



Liebe Mitglieder des Walter Benjamin Kolleg

Liebe Interessierte

Gerne informiere ich Sie über Folgendes:

VERANSTALTUNGEN

CSLS: Program in fall term 2023

The CSLS is preparing its program in fall. More information will be published in August on the website of the CSLS. Please save the date for

- 11.- *Sociolinguistics Analysis Clinic* for PhD students, in cooperation with the Institute for
- 12.09. Multilingualism at the University of Fribourg, 2023 in Muntelier, with invited lecturers
Sari Pietikäinen (University of Jyväskylä) and Beatriz Lorente (University of Bern)
- 02.- *Workshop on Qualitative Methods in Sociolinguistics*, in Bern, with invited lecturers
- 03.10. Marie Maegaard (University of Copenhagen), Scott Kiesling (University of Pittsburgh),
and Florian Busch (University of Bern)
- 26.10. ISNO / IZFG / CSLS: Public roundtable on anti-gender movements in Europe,
Dampfzentrale
- 31.10. Erez Levon: *Training Workshop: Research Ethics in Sociolinguistics*
- 07.11. Danielle Tod and Erez Levon: *Training Workshop: Writing an SNSF [Doc.ch](#) application*
- 16.11. *Landscapes of Inclusion: Linguistic Diversity in Switzerland*, public event at the
Landesmuseum (Zürich), with invited guest Nayansaku Mufwankolo (HEAD Genève)
- 05.12. Eva Kuske: *Training Workshop: Transcription and Annotation with ELAN*

GSAH / SINTA: Vortrag und Workshop *Von Appropriation bis AI. Authentizität in den Künsten der Gegenwart* | 28. / 29.09.

Authentizität ist ein schillernder Begriff, der in unterschiedlichen Kontexten bisweilen sehr Verschiedenes bedeuten kann, der zudem kaum noch verwendet wird, ohne zugleich problematisiert zu werden. An Beispielen der gegenwärtigen künstlerischen Praxis wird im Workshop [Von Appropriation bis AI. Authentizität in den Künsten der Gegenwart](#) am 28. und 29. September untersucht, wie und in welchen Konstellationen Authentizität als Kategorie und kulturelles Handlungsmuster nach wie vor relevant ist. Mit: Britta Sweers (Professorin für kulturelle Anthropologie der Musik, Universität Bern) und Volker Wortmann (Senior Lecturer für Film und Bewegtbild an der Universität Hildesheim).

Theologische Fakultät: Interfakultäre Lehrveranstaltung *Postsecular Lab* von Prof. Luca Di Blasi im HS23

Im HS 23 findet das erste Mal das sog. [Postsecular Lab](#) (KSL-Link) statt: eine betont praxisorientierte, experimentell und inter- und transdisziplinär ausgerichtete Lehrveranstaltung mit Luca Di Blasi. Sie untersucht unsere postsäkulare Kondition, indem sie der Frage nachgeht, was sich ändert, wenn die Religionen bleiben. Dies betrifft Themenbereiche wie Feminismus, Postkolonialismus, interreligiöse Beziehungen und die Frage nach dem Selbstverständnis des Westens, die interfakultär beleuchtet werden sollen. Studierende der Phil.-hist. Fakultät können sich die Lehrveranstaltung im Wahlbereich anrechnen lassen.

**GSAH / SINTA: 9. SINTA Tag | 05.10.**

Was läuft an der Schnittstelle Kunst-Wissenschaft? In Kurzvorträgen mit Diskussion am 5. Oktober geben Josephine Ellis, Peter Färber, Eliane Gerber, Angela Koerfer-Bürger und Charles Wrapner Einblicke in ihre Forschung. Mehr Informationen folgen auf www.sinta.unibe.ch.

AfC: Zusätzliches Kursangebot im HS 23

Die Abteilung für Chancengleichheit bietet zusätzlich den Kurs [Bystander Training](#) am 10. Oktober für Studierende und PhD-Studierende an. Im Kurs [Better Science: How to improve Research Culture](#) am 10. November gibt es noch freie Plätze. Zudem können Mitarbeitende der UniBE als Team oder Gruppe [zweistündige Spezialworkshops](#) nach ihren Bedürfnissen erhalten: sie dienen der Sensibilisierung auf Diversitätsthemen und zur Wissensvermittlung, insbesondere hinsichtlich Prozessabläufen an unserer Universität.

AUSSCHREIBUNGEN**VR Lehre: Ihr Thema in einem interaktiven Video (2. FLASHMOOCS-CALL) | 23.07.**

Forschen oder lehren Sie an der Uni Bern und möchten Ihr Thema einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen? Vielleicht ist ein flashMOOC mit seinen hochwertigen Animation, Filmaufnahmen und Interaktionen genau das Richtige für Sie. Bewerbungsfrist: 23.07. Nähere Informationen gibt es [hier](#).

Universitätsbibliothek Bern: Digital Scholarship Spezialist*in gesucht ab sofort | 25.07.

Die Universitätsbibliothek Bern sucht ab sofort oder nach Vereinbarung eine*n [Digital Scholarship Spezialist*in](#) (90% oder 100%).

IFN/GSAH: Assistenz gesucht ab 1. September 2023 | 28.07.

Das Walter Benjamin Kolleg sucht zum 1. September 2023 eine [Assistenz](#) (50% befristet bis Ende 2024, je nach Ressourcen Verlängerungsmöglichkeit) für das Interdisziplinäre Forschungs- und Nachwuchsnetzwerk (IFN) und die Graduate School of the Arts and Humanities (GSAH). Ziel der Stelle ist die Unterstützung der Koordination, unter anderem bei der Organisation einer internationalen Summer School. Bewerbungsfrist: 28.07.

Inst. für Germanistik / IFN: CfA: Summer School Einführung in die digitale Editorik. Briefe mit TEI codieren und publizieren an der Zentralbibliothek Zürich

Regalfüllende kritische Editionen werden zunehmend durch digitale Editionen ergänzt oder gar ersetzt. Damit haben sich viele grundlegende philologische Arbeiten in den textbasierten Geisteswissenschaften verändert. Die digitale Editorik ist zu einem zentralen Anwendungsbereich der Digital Humanities geworden, und entsprechende Kenntnisse sind für angehende Geisteswissenschaftler*innen von zunehmender Bedeutung. Die Summer School [Einführung in die digitale Editorik](#), organisiert vom Editionsteam der Forschungsstelle Jeremias Gotthelf der Universität Bern, führt in die Aufgabenbereiche und Standards digitaler Editionen ein. Sie findet Ende August 2023 an der Zentralbibliothek Zürich statt, die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich.

VR Lehre: Förderung Nachhaltige Entwicklung in der Lehre (FNE) | 31.08.

Das Förderprogramm [FNE](#) richtet sich an Dozierende, welche Nachhaltige Entwicklung in der Lehre durch die Konzeption neuer sowie auch durch die Weiterentwicklung bereits bestehender Veranstaltungen verankern wollen. Nächste Eingabefrist: 31.08.

UniBE International: Intercultural Learning Program | 30.09.



The [Intercultural Learning Program](#) MILSA aims to connect international degree-seeking MA and PhD students at the University of Bern with fellow students, familiarize them with Swiss culture, and introduce them to the city of Bern and its surroundings. Through workshops, blog writing, and a diverse social and cultural program, MILSA encourages them to reflect on their intercultural experiences and make the most of their time here. If you are interested in joining MILSA, please apply [here](#) before the 30th of September.

SONSTIGES

CSLS: Neue Publikation *Speaking Up – Accents and social mobility*

Erez Levon ist Autor eines wichtigen neuen Berichts über Akzentvoreingenommenheit im Vereinigten Königreich. Der vom Sutton Trust in Auftrag gegebene Bericht [Speaking Up – Accents and social mobility](#) befasst sich mit der Voreingenommenheit gegenüber dem Akzent im Laufe des Lebens, einschließlich der Angst vor dem Akzent und Erfahrungen mit Diskriminierung. Er untersucht auch, wie sich diese Erfahrungen je nach sozioökonomischem Hintergrund unterscheiden und welche Auswirkungen sie auf die soziale Mobilität haben.

CSLS / Institut für Germanistik: Interaktiver Dialekt-Test verrät, wo in der Schweiz man aufgewachsen ist

Mit 5,5 Millionen Sprecherinnen und Sprechern ist Schweizerdeutsch die meistgesprochene Sprache in der Schweiz. Innerhalb dieser Sprache gibt es grosse regionale Unterschiede, doch werden viele Dialektbegriffe in den nächsten Jahrzehnten verschwinden und durch Einheitsbegriffe ersetzt werden. Da man Personen heute aber noch gut über ihren Dialekt verorten kann, haben Adrian Leemann und Carina Steiner ([SDATS-Projekt: Swiss German Dialects across Time and Space](#)) zusammen mit Tamedia einen [Dialekt-Kalkulator](#) kreiert, der online ausprobiert werden kann.

DH / iLUB / Hochschuldidaktik: Online-Modul *Gerechtere Algorithmen. Diskriminierungskritische Perspektiven auf selbstlernende Systeme*

Technologie und selbstlernende Algorithmen sind nicht per se neutral, objektiv und immer ein Fortschritt. Daher sollten wir insbesondere Algorithmen besser verstehen und kritisch hinterfragen. Im online-Modul [Gerechtere Algorithmen](#) besprechen Tobias Hodel und Claudia Amsler Fragen zur Gerechtigkeit in maschinellen Lernsystemen. Es erwarten Sie zwei Stunden mit Videos, Quizzes und Lektüre. Alle Angehörigen einer Schweizer Hochschule können mit ihrer Switch-EduID kostenlos teilnehmen.

Der Kurs ist eine Kooperation zwischen den Digital Humanities, dem Bereich Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung sowie der Supportstelle für ICT-gestützte Lehre und Forschung (iLUB) und Teil des Programms [Kompetenzen für die \(digitale\) Zukunft](#).



Phil.-hist. Fakultät: Das andere Lehrveranstaltungsverzeichnis für das HS 23 ist online

Die Phil.-hist. Fakultät hat ihr anderes Lehrveranstaltungsverzeichnis für das Herbstsemester publiziert: Welche freien Leistungen für (fachfremde) Bachelorstudierende, Veranstaltungen mit einem Bezug zu Gender oder Gleichstellung, Digitalisierung oder Nachhaltige Entwicklung angeboten werden, erfahren Sie [hier](#).

Freundliche Grüsse und schöne Sommertage

Ariane Lorke